

**PROTOKOLL**

# Sitzung der Vollversammlung

<b>Datum:</b>	3. Juli 2024
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 Uhr – 18.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Hybrid: Konferenzzentrum im Ludwig Erhard Haus und per Zoom Meeting
<b>Vorsitz:</b>	Sebastian Stietzel – Präsident
<b>Anwesend:</b>	Die in der Anwesenheitsliste verzeichneten Mitglieder und Gäste. Jan Eder – Hauptgeschäftsführer Ronja Heymann – Referentin des Präsidiums, Protokollführerin

## Tagesordnung:

- TOP 1: Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 14.03.2024
- TOP 2: Aktuelles
- TOP 3: Regularien
- TOP 4: IHK–Ausschüsse und Initiativen
- TOP 5: Verschiedenes

**Herr Stietzel** begrüßt die Vollversammlungsmmitglieder sowie die anwesenden Ausschussvorsitzenden und als externen Gast Herrn Christian Gutzeit, WWK Versicherungen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert **Herr Stietzel** die Vollversammlung über die Regeln der hybriden Sitzung und weist mit Blick auf die fortschreitenden technischen Möglichkeiten darauf hin, dass auch der Einsatz von KI-basierten Protokollassistenten nicht erlaubt ist.

Zusätzlich informiert er über eine personelle Veränderung im Hauptamt der IHK Berlin. **Herr Henrik Vagt**, Geschäftsführer Wirtschaft & Politik und Geschäftsführer Kommunikation & Marketing, ist offiziell seit 1. April 2024 auch stellvertretender Hauptgeschäftsführer.

**Herr Stietzel** stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung frist- und formgerecht erfolgte.

## TOP 1: Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 14.03.2024

Zum Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 14. März 2024 wurden keine Einwände eingereicht. Es gilt daher satzungsgemäß als genehmigt.

## TOP 2: Aktuelles

**Herr Stietzel** lobt die bisherige Unterstützung des aktuellen Ehrenamts als IHK-Botschafter bei Veranstaltungen und in ihren Netzwerken. Dies passiert auch im Sinne des Ausschusses Starke IHK Berlin, die Sichtbarkeit der IHK zu erhöhen und die Beteiligung an der IHK-Wahl 2027 zu steigern. Seit der letzten Vollversammlungssitzung haben 26 Mitglieder aus dem Präsidium, der Vollversammlung und den Ausschüssen als Botschafter und Vertreter des IHK-Ehrenamtes an diversen IHK-Veranstaltungen teilgenommen. **Herr Stietzel** bedankt sich für das Engagement zugunsten der Berliner Wirtschaft und hebt einige beispielhafte Beteiligungen hervor.

**Herr Eder** berichtet von der aktuellen Wirtschafts- und Haushaltslage. Die Ergebnisse der Frühsommer-Konjunkturumfrage zeigen, dass die erhoffte wirtschaftliche Erholung ausbleibt. Der Geschäftsklimaindex ist seit Jahresbeginn um sechs Punkte gesunken, wobei besonders das in Berlin traditionsgemäß starke Dienstleistungsgewerbe von einer eingetrübten Lage berichtet. Die Investitionstätigkeiten befinden sich auf dem niedrigsten Niveau seit der Corona-Krise. In der Fiskalpolitik steht der Berliner Haushalt durch gestiegene Ausgaben und geringere Steuereinnahmen unter starkem Druck. Erste Sparmaßnahmen wurden bereits eingeleitet, und ab 2026 wird ein Sparbedarf von 5 Mrd. Euro pro Jahr erwartet. **Herr Eder** kündigt an, dass über diese Herausforderungen mit Finanzsenator Evers im Rahmen des Wirtschaftspolitischen Frühstücks am 10. Juli 2024 diskutiert wird.

**Herr Stietzel** berichtet auszugsweise von Terminen seit der letzten Vollversammlungssitzung: Mitte April fand das Wirtschaftspolitische Frühstück mit dem Hamburger Bürgermeister Dr. Tschentscher statt, gefolgt von dem Gründungsdinner des House of Finance and Technology, der Delegationsreise nach Tokio mit dem Regierenden Bürgermeister und der Wahlarena zur Europawahl. Außerdem berichtet er über die aktuellen Entwicklungen der Initiative UNITE und den ersten „Berliner Open Source Tag“. **Herr Stietzel** betont den konstruktiven Austausch bei allen Terminen und die gute Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern.

**Herr Rückel** berichtet über den Kongress für Stadtentwicklung „Weltmetropole.Berlin leben & gestalten“, der am 10. Juni 2024 im Ludwig Erhard Haus mit rund 500 Teilnehmern stattfand. Im Fokus standen Fragen der Stadtentwicklung wie Wohnen, Gewerbeflächen, Zentren, Einkaufsstraßen und Mobilität, die auf drei Podien ausgiebig diskutiert wurden. Zu Gast waren internationale Gäste wie Prof. Carlos Moreno und Dominique Burreau sowie die Senatorinnen und Senatoren Christian Gaebler, Franziska Giffey und die neu ernannte Verkehrssenatorin Ute Bonde. **Herr Rückel** bedankt sich bei allen Teilnehmern aus der Vollversammlung und bei dem gesamten Veranstaltungsteam.

**Frau Korset-Ristic** berichtet über den Start der Nachfolgezentrale Berlin, einer gemeinsamen Initiative der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie der Bürgerschaftsbank, der Handwerkskammer Berlin und der IHK Berlin. Am 26. Juni 2024 unterzeichneten Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey und die Partner das Projekt. Die Nachfolgezentrale fungiert als zentrale Anlaufstelle für Unternehmensnachfolgen und unterstützt Unternehmerinnen und Unternehmer bei der Suche nach der passenden Nachfolge. Der operative Start ist für den 1. August 2024 geplant.

**Herr Spieker** stellt den aktuellen Stand der Weiterbildungsstrategie vor, die seit 2022 in Umsetzung ist und die Weiterbildung in den Bereichen Nachhaltigkeit, Fachkräfte und digitale Transformation fördert. Durch Kooperationen und die Entwicklung eigener Angebote wird das Portfolio kontinuierlich erweitert. Ein zentraler Bestandteil ist das neue Learning Management System (LMS), das ab 2025 vielfältige Lernumgebungen ermöglichen soll. Die offizielle Einführung ist für den 01. Januar 2025 geplant, begleitet von einer breiten Marketingkampagne beim Festival der Berliner Wirtschaft am 5. September 2024. **Herr Spieker** ruft darüber hinaus die Vollversammlungsmitglieder zum Mitmachen bei der Praktikumswoche auf.

**Frau Jost** hebt die Potenziale von Künstlicher Intelligenz für die Berliner Wirtschaft hervor und sieht Berlin mit seinen exzellenten Forscherinnen und Forschern als potenziell führenden KI-Standort der Zukunft. Sie betont die Bedeutung eines zentralen Ortes für das KI-Ökosystem. Die IHK und Partner haben einen Aktionsplan zur besseren Koordination zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft entwickelt und führen regelmäßige Gespräche mit den Staatssekretären Fischer und Marx sowie zukünftig mit dem Regierenden Bürgermeister. Am 6. November 2024 findet außerdem das Zukunftsforum KI statt. Das Forum beinhaltet politische Diskussionen zur Stärkung des Berliner KI-Ökosystems sowie Informations- und Serviceformate speziell für KMUs, einschließlich Best-Practice-Sessions und Fortbildungsangeboten.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die **Damen Zeichhardt, Jost und Beecken sowie die Herren Spitzley und Stietzel**. Es werden Fragen zur Verzahnung der Verwaltungsmodernisierung und KI, der Einbindung weiterer Partner und das weitere Vorgehen im KI-Ökosystem diskutiert. Es wurde sich darauf verständigt, dass im weiteren Prozess alle Schlüsselakteure im Bereich der Künstlichen Intelligenz aktiv in die Gestaltung des KI-Ökosystems einbezogen werden.

**Herr Stietzel** bedankt sich bei den Vizepräsidenten für den Bericht.

## TOP 3: Regularien

### 1. EMAS-Aufgabenübertragung

**Herr Pörksen** berichtet, dass in Berlin sowohl die IHK als auch die Handwerkskammer Berlin nationale Registrierungsstellen für das EMAS-Umweltmanagementsystem sind. Aufgrund der geringen Nachfrage seitens der Mitgliedsunternehmen der Handwerkskammer haben sich die IHK Berlin und die Handwerkskammer darauf verständigt, die Verantwortung allein auf die IHK Berlin zu übertragen. Zu erwarten ist ein geringer Mehraufwand und zusätzliche Einnahmen von Gebühren. Da es sich um eine hoheitliche Aufgabe handelt, ist für eine Aufgabenübertragung gemäß Umweltauditgesetz ein Beschluss der Vollversammlung notwendig.

**Die Vollversammlung beschließt bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen die Beschlussvorlage zur EMAS-Aufgabenübertragung von der Handwerkskammer Berlin auf die IHK Berlin, wie mit der Einladung als Anlage 1 zugegangen.**

## 2. Nach- und Abberufungen der IHK-Ausschüsse

**Herr Vagt** berichtet, dass die heutige Vollversammlung neben der Nachberufung auch über Abberufungen entscheidet. Gemäß den Leitlinien zur Ausschussarbeit können Mitglieder abberufen werden, die weniger als an zwei Sitzungen pro Jahr teilgenommen haben. Die Abberufung erfolgt satzungsgemäß durch die Vollversammlung. **Herr Vagt** erklärt, dass diejenigen Ausschussmitglieder angesprochen wurden, die bisher gar nicht oder nur bei der konstituierenden Sitzung anwesend waren. Viele Mitglieder haben daraufhin freiwillig ihr Mandat niedergelegt. Die Mitglieder, die wir nicht erreichen konnten, liegen mit der Anlage 2 zur Einladung vor.

Für die freien Plätze in den IHK-Ausschüssen haben sich weitere Unternehmerinnen und Unternehmer zur Nachberufung gemeldet und ihr Interesse bekundet.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Frau Beecken** und die **Herren Vagt und Stietzel**. Es wird diskutiert, ob über jede Nachberufung einzeln ein Beschluss gefasst werden soll. **Herr Stietzel** gib diese Frage im Anschluss in die Abstimmung.

**Die Vollversammlung lehnt die einzelne Zustimmung der Nachberufungen in die IHK-Ausschüsse mit acht Zustimmungen, vierundvierzig Gegenstimmen und fünf Enthaltungen ab.**

**Die Vollversammlung beschließt die Nach- und Abberufungsvorschläge der IHK-Ausschüsse, wie mit der Anlage 2 zur Einladung zugesandt, bei zwei Gegenstimmen und sieben Enthaltungen.**

## TOP 4: IHK-Ausschüsse und Initiativen

**Herr Stietzel** betont die zentrale Rolle der Ausschüsse der IHK Berlin bei der Meinungsbildung in den strategisch wichtigen Handlungsfeldern unserer Stadt. Er dankt den Mitgliedern der Ausschüsse für ihr Engagement und berichtet, dass die Ausschüsse Nachhaltige Metropole und Bildungsstarke Stadt heute ihre aktuellen Arbeiten präsentieren. Des Weiteren informiert er darüber, dass in der kommenden Vollversammlungssitzung am 25. September 2024 zwei Positionspapiere zur Beschlussfassung vorliegen werden: ein Positionspapier zum Bürokratieabbau und die Aktualisierung des Positionspapiers „4x4 Prioritäten für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik“.

### 1. Zukunftsbild für eine „Weltmetropole Berlin 2035“

**Herr Stietzel** berichtet, dass die Vollversammlung innerhalb des Arbeitsprogramms dem Ausschuss Nachhaltige Metropole den Auftrag gegeben hat, ein Zukunftsbild für ein Berlin 2035 aus Sicht der Wirtschaft zu entwickeln. Er erläutert, dass Frau Meyer, Vorsitzende des Ausschusses und Frau Brinkschulte, stellvertretende Vorsitzende, sowie aus dem IHK-Hauptamt Frau Zalewski, Bereichsleiterin Wirtschaft & Politik, und Frau Linz, Public Affairs Managerin, federführend an der Erstellung des Zukunftsbildes beteiligt waren. Er berichtet weiter, dass für die Erstellung alle Ausschüsse und weitere externe Experten eingebunden waren. **Herr Stietzel** bekräftigt seinen Dank an die Ausschussvorsitzenden und alle Beteiligten, die viel Kraft und Leidenschaft in dieses Zukunftsbild gesteckt haben.

**Frau Meyer** informiert die Mitglieder der Vollversammlung im Folgenden über den bisherigen Prozess der Erstellung des Zukunftsbildes „Weltmetropole Berlin 2035“. Dabei haben sich insgesamt 73 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Ehren- und Hauptamt sowie externe Experten und die Wirtschaftsjuvenen Berlin in verschiedenen Workshops aktiv an der Erstellung des Zukunftsbildes beteiligt. Sie erklärt, dass das Präsidium aktiv beteiligt war und in der jüngsten Sitzung den vorgelegten Visionen zugestimmt hat. Das Ergebnis dieses Engagements sind neun Visionen und 27 Maßnahmenvorschläge. Wenngleich sich das Zukunftsbild mit den neun Visionen derzeit noch in Textform befindet, so soll als Ergebnis am Ende des Prozesses ein tatsächliches Bild entstehen. **Frau Meyer** dankt allen Beteiligten für ihre Mitwirkung an diesem umfangreichen Partizipationsprozess.

**Herr Stietzel** ergänzt, dass in der Vollversammlung die neun Versionen beschlossen werden sollen. Die Maßnahmen hingegen sollen in zeitlich regelmäßigen Abständen in enger Abstimmung mit den verantwortlichen Themenausschüssen ergänzt und weitergedacht werden.

**Herr Vagt** dankt ebenso allen Beteiligten für ihr Engagement und stellt die neun Visionen inhaltlich anhand der Folien 54-71 vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die **Damen Becken, dos Santos Miquelino, Meyer und Jaeschke sowie die Herren Dümchen und Spieker**. Es werden einzelne Anmerkungen zu Visionen, die Auswirkungen auf Mitgliedsunternehmen sowie die Zukunft Berlins diskutiert. Es herrscht Übereinstimmung darüber, dass das konsolidierte Dokument ein zufriedenstellendes Ergebnis darstellt, dass eine hervorragende Grundlage für die weitere Arbeit der IHK Berlin in den kommenden Jahren darstellt.

Die Vollversammlung beschließt bei vier Gegenstimmen und vier Enthaltungen das Zukunftsbild für eine „Weltmetropole Berlin 2035“, wie als Anlage 3 zur Einladung zugesandt.

## 2. Handlungsempfehlungen zum Thema „Wirksame Berufsschulen“

**Herr Mießen**, Vorsitzender des Ausschusses Bildungsstarke Stadt, stellt daraufhin die durch den Ausschuss „Bildungsstarke Stadt“ erarbeiteten Handlungsempfehlungen zum Thema wirksame Berufsschulen anhand der Präsentationsfolien 73-77 vor. Dabei geht es u.a. um Unterstützungsangebote für Azubis während der Ausbildung, eine starke Partnerschaft zwischen Betrieben und Berufsschulen sowie die Sicherung von Lehrkräften und die Beseitigung des Lehrkräftemangels.

Die erarbeiteten Handlungsempfehlungen umfassen Maßnahmen wie die Einrichtung psychosozialer Beratungsstellen für förderungsbedürftige Auszubildende und die Prüfung der Berliner Richtlinienförderung. Für eine zukunftsfähige Partnerschaft zwischen Betrieben und Berufsschulen sollen Schulen mehr Eigenständigkeit bei der Entwicklung von Unterrichtsinhalten und Personalmanagement erhalten. Die Lehrkräftesicherung steht vor großen Herausforderungen, bedingt durch einen Mangel an qualifizierten Lehrern. Es wird die Einführung eines Dualen Lehramtsstudiums vorgeschlagen sowie flexible Bewerbungsprozesse und Qualifizierungsprogramme für Lehrkräfte.

Im Herbst ist ein persönlicher Austausch mit den beruflichen Schulen und der Bildungsverwaltung zu den Handlungsempfehlungen geplant, mit dem Ziel langfristige Verbesserungen für die Ausbildungsbetriebe herbeizuführen.

**Herr Mießen** schließt seinen Bericht mit der Bitte um Feedback und Anregungen der Anwesenden, entweder durch Handzeichen oder schriftlich auf den vorbereiteten Tischkarten.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die **Damen Mvemba und Jaeschke** sowie die **Herren Mießen und Stietzel**. Dabei geht es u.a. um die Ausbildung auf Englisch und die Stärkung der intrinsischen Motivation in der Ausbildung.

**Herr Stietzel** bedankt sich bei **Herrn Mießen** für die Vorstellung und kündigt an, dass das Feedback der Vollversammlung an den Fachbereich zur weiteren Ausarbeitung übergeben wird.

## 3. Europa- und wirtschaftspolitische Positionen der DIHK

Aktuell werden die europapolitischen und wirtschaftspolitischen Positionen der DIHK zusammengeführt und neu überarbeitet. **Frau Zalewski**, Bereichsleiterin Wirtschaft & Politik, stellt den Beteiligungsprozess kurz vor.

**Frau Zalewski** betont die Bedeutung der aktiven Beteiligung sowohl der Vollversammlung als auch der Ausschüsse am Überarbeitungsprozess. Im nächsten Jahr findet die Bundestagswahl statt und die überarbeiteten Positionen sollen der gesamten IHK-Organisation als Orientierung in ihrer politischen Positionierung dienen. **Frau Zalewski** stellt den Erarbeitungsprozess der neuen Positionen vor und erläutert die geplante Beteiligung durch das Ehrenamt.

Sie beschreibt, dass die DIHK-Positionen kapitelweise an die Ausschüsse geschickt werden und für Anregungen und Feedback ein Monat Zeit ist. Die Positionen werden im November in der Vollversammlung der DIHK und voraussichtlich am 10. Dezember 2024 in der Vollversammlung der IHK Berlin zur Beschlussfassung vorgelegt. **Frau Zalewski** weist daraufhin, dass sich insgesamt 79 Kammern an den Positionen beteiligen. Daher wird es am Ende eine kammerübergreifende und konsolidierte Fassung geben. Sie beendet ihren Bericht mit der Bitte sich zu beteiligen.

Im Anschluss findet ein Austausch zwischen **Frau Becken und den Herren Spieker und Dr. Letz** statt, in dem Fragen zur konkreten Beteiligung der Vollversammlung und der Ausschüsse am Überarbeitungsprozess besprochen wurden.

## TOP 5: Verschiedenes

**Herr Stietzel** kündigt die kommenden Termine an:

- 25. September 2024 - Vollversammlungssitzung
- 10. Dezember 2024 – Vollversammlungssitzung

Abschließend lädt **Herr Stietzel** zum anschließenden Sommerfest ein.

**Herr Stietzel** schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.

Berlin, den 17.07.2024



Sebastian Stietzel  
Präsident



Jan Eder  
Hauptgeschäftsführer

### Anlagen:

- |          |   |
|----------|---|
| Anlage 1 | Anwesenheitsliste der Teilnehmer                  |
| Anlage 2 | Gesamtpräsentation                                |
| Anlage 3 | Zukunftsbild für eine „Weltmetropole Berlin 2035“ |